

Bekanntmachungen

Geschäftsstelle

Lehrlings-Meldebogen

Es ist erforderlich, erneut darauf hinzuweisen, daß laut Anordnung vom 11. Juni alle Mitgliedsfirmen des Börsenvereins, also nicht nur die Mitglieder des Bundes Reichsdeutscher Buchhändler, unbedingt verpflichtet sind, den dem Börsenblatt Nr. 134 (13. Juni) beigehefteten Vordruck zur Anmeldung von Lehrlingen, Lehrmädchen und Volontären auszufüllen und an die Geschäftsstelle des Börsenvereins zurückzuschicken. Wie in der Bekanntmachung vom 22. Juni (Börsenblatt Nr. 144) ausdrücklich betont, müssen auch von allen den Firmen, die zurzeit keine Lehrlinge beschäftigen, entsprechende Meldungen abgegeben werden. Wir verweisen nochmals auf die außerordentliche Wichtigkeit der lückenlosen Erfassung des buchhändlerischen Nachwuchses und ersuchen die säumigen Firmen hierdurch dringendst, ihrer Meldepflicht nunmehr unverzüglich nachzukommen. Die Geschäftsstelle gibt nötigenfalls auf Anfordern noch weitere Meldebogen-Vordrucke aus.

Neue Anzeigenpreislisten für Börsenblatt und „Buch und Volk“

Die Bestimmungen der 13. Bekanntmachung des Berberats der deutschen Wirtschaft machen den Neudruck der Anzeigenpreislisten erforderlich.

Vom 10. Juli an gelten folgende neue Preislisten:

Börsenblatt	Preisliste Nr. 6
Bestellzettel zum Börsenblatt	Preisliste Nr. 2
Angebote und Gesuchte Bücher (Beilage des Börsenblattes)	Preisliste Nr. 2
„Buch und Volk“	Preisliste Nr. 3

Die vorgenommenen Änderungen beziehen sich in der Hauptsache auf die Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Die Grundpreise für Anzeigenseiten sind nicht verändert. Die Gebühren für Beilagen im Börsenblatt sind unabhängig von der Bekanntmachung des Berberats um 15% gesenkt worden.

Leipzig, den 6. Juli 1935.

Dr. Heß.

Fachschaft Leihbücherei

Schriftwechsel

Anfragen und Eingaben, die die Fachschaft Leihbücherei betreffen, sind stets an den zuständigen Ortsgruppenfachschaftsberater zu richten.

Es geht nicht an, daß Angelegenheiten, die örtlich geregelt werden können, an die Fachschaftsleitung in Berlin herangetragen werden. Dadurch, daß auch heute noch sehr häufig der Schriftwechsel unter Umgehung des Dienstweges erfolgt, entsteht eine untragbare Belastung der Fachschafts-Geschäftsstelle, ganz abgesehen davon, daß durch notwendig werdende Rückfragen unnütze Verzögerung eintritt.

Ich habe daher angeordnet, daß bei Umgehung des Dienstweges die Post grundsätzlich unerledigt an die zuständige Dienststelle zurückgeschickt wird.

Berlin, den 4. Juli 1935.

Die Fachschaftsleitung. M a u.

Buchhändler-Verband Hannover-Braunschweig (Gau Weser-Ems und Südhannover-Braunschweig)

Gehilfenprüfungen

Herbstprüfung: Ende September oder Anfang Oktober nur in Hannover. Meldungen unbedingt sofort erforderlich. Zulassung der sich nach dem 15. Juli Anmeldenden unwahrscheinlich.

Frühjahrsprüfung: März 1936 in Bremen und in Hannover. Wegen der Notwendigkeit des vorherigen Besuchs der Reichsschule des Deutschen Buchhandels in Leipzig ist auch die Anmeldung zu diesen Prüfungen innerhalb der nächsten Wochen notwendig. In den Hauptstädten Hannover und Bremen werden Unterrichtskurse eingerichtet, zu denen auswärtige Teilnehmer um 75% verbilligte Eisenbahnbenutzung bekommen können. Auskunft hierüber bei Herrn Carl Otto in Delmenhorst.

Wegen der rechtzeitigen Einberufung zu den Kursen der Reichsschule des Deutschen Buchhandels wende man sich an die Verwaltungsstelle der Reichsschule beim Börsenverein, Leipzig C 1, Gerichtsweg 26.

Osnabrück, den 4. Juli 1935.

Bruno Handel, Obmann.

Zur Wirtschaftslage

Von Prof. Dr. G. Menz

Kongreß der Internationalen Handelskammer — Die Lage in Deutschland — Einzelhandelsumsätze

Der eben zu Ende gegangene Kongreß der Internationalen Handelskammer in Paris hat für die Sachverständigen der Wirtschaft wieder einmal die Plattform abgegeben, um vor aller Welt die derzeitige Lage und ihre Nöte, die Ursachen dessen und die Möglichkeiten der Abhilfe zu beleuchten und das Gewissen der Verantwortlichen wachzurufen, endlich die Maßnahmen zu ergreifen, die das Elend zu beseitigen bestimmt wären. Wie die Deutsche Bergwerks-Zeitung mit Recht hervorhob, lag die Be-

deutung der Tagung nicht zuletzt in der Kleinarbeit, die in den verschiedenen Ausschüssen geleistet wurde. Sie wird unmittelbar Früchte tragen. Die großen allgemeinen Empfehlungen aber werden hoffentlich wenigstens dazu beitragen, die Atmosphäre zu verbessern, bis schließlich die Politiker — wenn auch viel zu spät für den die Zusammenhänge überblickenden und den Ereignissen vorausseilenden Fachmann — doch eines Tages Mut und Kraft zum Handeln finden. Grundsätzlich ist in Paris eine erfreuliche